

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

BROWN BAG - LUNCH : «Wasser gestalten»

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBC.2

KONKRET, Fachgespräch mit Brownbag-Lunch

KWC «Wasser gestalten»

Donnerstag 31. Oktober 2013 von 12:15-13.30 Uhr

Kostenlos - **Anmeldung bitte bis 29. Oktober** an thema@baumuster.ch



Was ein Wasserhahn mit globalen Einflüssen, Hightech und Lifestyle zu tun hat präsentiert Michael Lammel, Ingenieur, Designer und Chef von NOA in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. Er wird über die Herausforderung der Integration des Elementes Wasser in unsere modernen Lebenswelten berichten. Als langjähriger Designer der Premium-Armaturenschmiede KWC erzählt er in Beispielen von seiner spannenden Arbeit: Wie erreicht man die anspruchsvollen Nutzer und bietet ihnen ein nachhaltiges Erlebnis im Umgang mit Wasser?

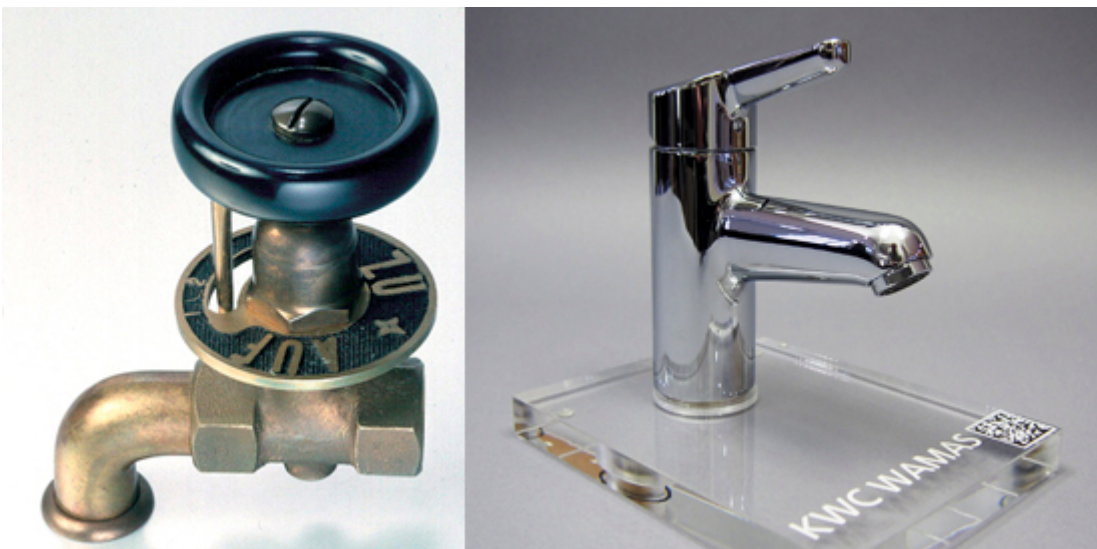
Michael Lammel arbeitete fünf Jahre zusammen mit den Architekten und Designern Matteo Thun und Alessandro Mendini in Mailand bevor er das im Dreiländereck in Aachen ansässige Design-Studio NOA gründete. Er wurde mit unzähligen internationalen Auszeichnungen für millionenfach verkaufte Produkte prämiert und wahrscheinlich sind die meisten von uns bereits mit einer seiner Kreationen in Berührung gekommen. Zum Kundenstamm seines Studios gehören weltweit führende Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen wie zum Beispiel HEWI, WMF, Schott, Philips, BASF, Franke oder eben KWC.



Von der Musikdose zum Armaturenhersteller:

1874 produzierte der Firmengründer Adolf Karrer vornehmlich Musikspieldosen. Der Bau der Giesserei 1880 eröffnete dem Geschäftsmann grössere Perspektiven die 1883 zum Handelsregistereintrag «Musikspieldosenfabrikation, Rohwerke und Stahlklaviere» führten. 1888 stösst Eugen Weber zur Firma, zuerst als Verkaufsleiter, später übernimmt er die Buchhaltung und 1895, nach Karrers Tod die Leitung. Zehn Jahre später, mit dem Eintritt von Walter Luginbühl, erfolgte der Startschuss für die Produktion von Armaturen. Es werden die ersten kleinen «Gashähni» produziert.

1902 wurde das Musikdosengeschäft eingestellt und die Firma in «Karrer und Weber, Armaturenfabrik» umbenannt. Als erste Aufträge ausserhalb der Schweiz konnten 1911 das Hotel Negresco in Nizza und das Hotel Ritz in Paris mit K&W-Armaturen ausgerüstet werden. Für einen Grosskunden mit Filialen in ganz Europa wurden spezielle Armaturen hergestellt, so zum Beispiel die «Petersburger- Syphon, Lyoner-Hahnen, Berliner-Batterie». An der Schweizer Landesausstellung von 1914 gab es Gold für die K&W-Armatur. Nach dem ersten Weltkrieg im Jahre 1920 folgte die Gründung der Familienaktiengesellschaft Karrer Weber und Cie, heute KWC.



Der Klassiker von 1905 und ein aktuelles Modell in der SBCZ

Seit 1937 ist KWC ein wichtiger Partner der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. Die Firma ist innovativ und produziert qualitätsvolle Armaturen. Nach einem Wechsel zur HANSA Metallwerke AG Stuttgart ist KWC seit 2013 im Besitz der Franke Gruppe mit Sitz in Aarburg.



So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 8, 9 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.